

klassik

Das Magazin für Oldtimer und Youngtimer

480 000 Leser!
Deutschlands
meistgelesenes
Klassiker-Magazin
laut AWA

Seite 166



DIE LIEBE ZUM VW BUS

Wie der Bulli das Leben verändert



RATGEBER

→ **IMPORTE** Seite 88
Schnäppchen aus Japan?

→ **DIE TAUCHBAD-METHODE**
Nie mehr Rost!

→ **STILECHT!** Seite 146

Navis für Oldies

→ **DIE GANZE GESCHICHTE**
Opel Omega V8

EXKLUSIV



**Mercedes
190 E**



BMW 5er E28

**DER TOLLE AUTO-
JAHRGANG 81/82**

ENDLICH 30!



Maserati Biturbo



**AVANTGARDE
UND ALLTAG**

NSU Ro 80 gegen Citroën DS

Seite 60



EIN JAHR DAUERTEST MIT DEM AUDI 100

Ferien? Ach nein, nur ein Fototermin in Scharbeutz (Ostsee). Der Audi erlebt eine atemlose Saison



Jetzt

läuft er richtig rund

So viel hatte unser Dauertest-Avant lange nicht mehr zu tun: In den vergangenen Wochen tingelte er als Redaktions-Dienstwagen kreuz und quer durch die Republik. Kann das gut gehen? Oh ja

Jeden Morgen denke ich an unseren Dauertest-Avant, auch wenn ihn gerade ein anderer fährt. Aber die Teile, die er abgestoßen hat, sammeln sich auf meiner Kellertreppe und erinnern mich daran, dass wir uns demnächst um ein paar Feinarbeiten an seiner Karosserie kümmern müssen. Es mahnen zwei Zierleisten (Kühlergrill,

Heckfenster), die Teppichverkleidung der linken Türtasche und ein paar Hartplastikteile des Innenraums. Wir machen das schon, aber vorher wollen wir bei AUTO BILD KLASSIK mit unserem alten Audi fahren. Endlich fahren.

Sechs Wochen war er nicht in Hamburg. Der Avant lebte beim Kollegen Thomas Wirth in Mannheim. Dipl.-Ing. Thomas, der

Technik-Experte, hat sich um die ersten Reparaturen gekümmert, um die Vollabnahme beim TÜV und ein stilles Grundig-Kassettenradio. Rund 1500 Euro kamen zusammen. Aber seitdem zeigt der Avant, was ein altes Auto kann, wenn der Reparaturstau aufgelöst ist: Der Alte läuft. Und wenn wir wollen, rennt er sogar. Orte wie Hockenheim und Haff-

krug hat er inzwischen gesehen, war auf Dienstfahrt in Erwitte und Bockenem. Fast 4000 Kilometer waren es im vergangenen Monat, so viel, wie manche seiner Youngtimer-Kollegen in zwei Jahren nicht abspulen.

Auffällig benahm er sich dabei nur dann, wenn er seinen Menschen ins Wort fiel: mit dem Fiepen seines linken Cockpit-Laut-

das nicht weiter störte. Klar, Gewohnheiten spielen im Youngtimer-Alltag tatsächlich eine Rolle. So wie beim Kollegen und BMW-Spezialisten Mario Pukšec, der beim Losfahren in der AUTO BILD KLAS-SIK-Tiefgarage vergeblich nach den Fensterkurbeln suchte: Mario hatte im Mittelklasse-Audi nicht mit vier E-Fenstern gerechnet – und mit ihren völlig unbeleuchteten Tasten.

Die längste Strecke hat Autor Heinrich Lingner im Avant zurückgelegt, über 2000 Kilometer in nur acht Tagen. Heinrichs Vater hatte zwei Typ 43, einen mit dem mühen 85-PS-Basismotor, aber auch einen Fünfzylinder mit 115 PS, das schafft eine gewisse Vertrautheit. Und ein Gefühl für die kleinen Tricks, mit denen ein alter Audi seine Fahrer überrascht. Heinrich berichtet im Fahrtenbuch: Tacho-Tempo 140 sind GPS-bestätigte 125. Und wenn die Tankanzeige einen leeren Behälter ankündigt, sind immer noch zehn Liter drin. Stück für Stück kommen wir uns näher, wir und unser Vierhand-Audi.

Was alle an ihm mögen? Seine sanften Seiten. Sitz- und Fahrwerkkomfort gehören dazu. Der Avant ist mit seinen 1270 Kilo kein schwerer Wagen, aber auf furchigen Pisten fühlt er sich so an. Und er verblüfft speziell die Mercedes-Fraktion mit der Langzeit-Formtreue seiner Veloursessel. Außerdem ist der Audi geräumig, lädt im Fond zum Fläzen ein, beeindruckt mit seinem riesigen Kofferraum – und heizt in kühlen Nächten so gut, dass der norddeutsche Herbst kommen kann.

Wichtigste Erkenntnis: Es fehlt fast nichts im Auto-Alltag von heute. Bis auf eine vierte Automatik-Fahrstufe vielleicht. Und ein paar Zierleisten. Wir kümmern uns – nach der nächsten Dienstreise.

Christian Steiger

sprechers, dem Klötern der Kofferraumabdeckung, dem Klappen des geöffneten Schiebedachs und dem völlig originalen Jaulen seines Motorlüfters. „Ein typisches Geräusch meiner Kindheit“, sagt Kollege Thomas, den

098631 – 102277 **TEIL 4** Dauertest-Tagebuch

099781 „Alle 1000 km Ölstand prüfen“, steht auf dem Umschlag des Dauertest-Fahrtenbuchs. Das ist berechtigt, denn der Ölverbrauch des Audi pendelt sich bei durchschnittlich 0,6 Liter/1000 km ein.



Typische Handbewegung: bei jedem zweiten Tanken ein Extraschluck Öl

Auch den Sprit lässt er sich schmecken: Weniger als elf Liter sind es fast nie. Hätten wir besser einen Fünfgang-Schalter genommen?

099840 Wir werden den Audi ruhigstellen müssen: Das Heulen des schlecht entstörten Lautsprechers nervt auf Langstrecken ebenso wie das Klappern des Schiebedachs und der Kofferraum-Auflage.



Auch so was gibt's: „Kaufe Ihre Auto“. Keine Sorge, wir rufen nicht an

100000 Am 15. Juli springt zwischen Hamburg und Hannover das Zählwerk um: Bis zur magischen Zahl auf dem Tacho hat unser Avant 31 Jahre und acht Monate gebraucht.

102213 Der Audi fährt auf neuen Reifen. Wir hatten ihn auf M+S-Reifen bekommen, die zwar noch bestens profiliert waren, aber auch hart geworden – typisch Youngtimer nach längerer Standzeit.

Kosten:

Vier neue Reifen Kumho 185/70-14	228 Euro
Reifenmontage	96 Euro
Durchschnittsverbrauch auf Test-Distanz (7525 km)	
Super plus	13,1 Liter/100 km
Ölnachfüllmenge	4,5 Liter



Alte Mühlen: Kurztrip zum Freilichtmuseum Rieckhaus im ländlichen Südosten Hamburgs



Sorry, für Handwäschen fehlt oft die Zeit. Kleiner Trost: Der Avant trägt nicht mehr den Erstlack



Unter den Brücken: Fototermin bei Köln – mit Avant als Transporter fürs Equipment



Manchmal macht der Audi auch die Drecksarbeit – mit vollem Kofferraum zum Recyclinghof